

Geschichten
aus der
www.storyZOOne.org



Sandra und Tim konnten auf Dauer nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander. Sandra wuchs in einem behüteten Haus auf. Ihre Eltern hielten sie sozusagen an der langen Leine. Sie hatte zwar gewisse Freiheiten, aber musste sich auch an die Anweisungen ihrer Erzeuger halten.

Bei größeren Überschreitungen gab es Ausgangssperre, bzw. Stubenarrest, das streng überwacht wurde. Unbemerkt abzuhausen war unmöglich, da sich ihr Zimmer im Dachgeschoss befand. Der Weg über die Treppe war ebenfalls undenkbar, weil sie dann an den offenen Türen von Küche und Wohnzimmer vorbei musste. Jedoch wenn sie Ausgang hatte, nutzte Sandra jede Minute.

Inzwischen war sie 17 Jahre alt, ihre Volljährigkeit stand vor der Tür. Natürlich hatte sie schon mehrmals Sex mit Jungs, sogar einige Male mit ihrer besten Freundin, was ihr super gefiel. Irgendwann traf sie auf einer Party den hübschen Tim. Er war zwar einige Jahre älter als die meisten im Raum, strahlte jedoch ein elegantes Selbstvertrauen aus, das die junge Sandra sofort bemerkte und regelrecht anzog.

Sie raffte ihren ganzen Mut zusammen und holte ihn mit auf die Tanzfläche. Da gerade etwas Langsames gespielt wurde, zog er sie fest heran und küsste ihren Hals, Ohren und Wangen. Seine Hände glitten tiefer und massierten ihren Arsch! Sandra schwebte auf Wolke sieben, so zärtlich hatte sie noch keiner angemacht. Ihre junge Fotze wurde schnell nass. Sie stöhnte ihm leise ins Ohr, er tanzte mit ihr immer näher zum Ausgang, als er sie an die Hand nahm und hinaus zog.

Tim kannte sich anscheinend in der geräumigen Wohnung gut aus, denn führte Sandra in ein leeres Zimmer, wo u.a. eine breite Liege stand.

Während er sie heiß und verlangend küsste, streifte er ihr das kurze Sommerkleid samt BH ab. Sandra stand nur in ihren Sandalen, sowie Slip vor Tim. Der fackelte nicht lange und zog sich in Windeseile aus. Nun sah sie erstmals seinen gewaltigen Schwanz. Automatisch griff sie danach und wichste ihn. Tim drückte Sandra auf die Knie und fickte sie ins Maul. Keine Spur von Zärtlichkeit, er benützte sie wie eine Hure. Auch schleuderte er ihr sein Sperma in den Rachen, so dass sie schlucken musste, egal ob sie wollte, oder nicht, denn sein Riemen steckte so tief in ihrer Maulfotze, dass sie gar keine andere Möglichkeit hatte. Ohne irgendwelcher erklärenden Worte legte Tim Sandra rücklings auf die Liege, spreizte ihre Beine und leckte sehr gekonnt ihre Fotze und Kitzler. Als Tim zusätzlich seinen Daumen in ihr noch jungfräuliches Arschloch schob, war es um Sandra geschehen. Ein sagenhafter Orgasmus durchzuckte ihren geilen Körper.

Der anschließende Fick mit seinem 23×6 Lustprügel war für die junge Fickspalte ein besonderes Highlight. Sandra erklomm dabei noch zweimal den Gipfel der Lust, bevor ihr Tim sein reichliches Sperma in die Fotze katapultierte.

Beim nächsten Treffen mit ihm wurde u.a. ihre Arschfotze entjungfert, was Sandra, dank guter Vorbereitung gar nicht so schmerzhaft empfand, ja sogar sichtlich genoss, als sein Schwanz bis zum Anschlag in ihrem Arschloch wühlte. Jedes Mal forderte Tim mehr von ihr. Sandra war diesem gut aussehenden Kerl schon fast hörig und ging daher stets auf seine sexuellen Wünsche ein. Er brachte nach und nach andere geile Jungs, aber auch Mädels mit, die Sandra auf unterschiedliche Weise befriedigte, während Tim oft nur zuschaute, wobei sie ihm dann den Riemen blasen musste und sein Sperma schluckte.

Als er ihr aber vorschlug, bei einem Kumpel auf dem Land mit Tieren Sex zu machen, ging es ihr zu weit und sie beendete die immer versauter werdende Affäre mit Tim.

Natürlich gingen ihr die Vorstellungen, wie wohl der Sex mit Vierbeinern wäre nicht mehr aus dem Kopf. Im Internet fand sie schnell Seiten, wo sie kostenlos Videos anschauen konnte, wo es Männer,

sowie Frauen mit den verschiedensten Tieren trieben!

Sie wurde dabei geil und brachte sich mit Fingern und künstlichen Lusthelfern zu explosionsartigen Orgasmen! Ihr Plan war klar. Sie wollte, ja musste irgendwie Möglichkeiten finden, um mit Vierbeinern baldmöglichst sexuellen Kontakt zu praktizieren.

Da kam ihr der Zufall zu Hilfe. Sie traf einen Freund von Tim in der Stadt, den horchte sie raffiniert aus und erfuhr so die Einzelheiten über den besagten Hof, dessen Besitzer, sowie die Anzahl der dort lebenden Tiere. Das ging von einigen Hunden und Ponys über Eber und Esel zu Pferdehengsten mit riesigen Schwänzen.

Als Dankeschön für diese Infos wickelte sie dem Kerl den Schwanz, bis er wenig später sein Sperma auf dem Fußboden spritzte.

Das außerhalb einer Gemeinde liegende Gehöft war ihr nächstes Ziel. Es war eine knappe Stunde Autofahrt bis dahin. Natürlich fragte sie den Besitzer zuerst, ob er Reitunterricht geben würde, vor allem was die Stunde kosten würde. Der Hausherr betrachtete sie eingehend fragte danach lächelnd: „Mit wem möchtest du denn Reitunterricht nehmen?“ Mit dieser ziemlich eindeutigen Antwort hatte Sandra nicht gerechnet und war momentan sprachlos. Doch schnell hatte sie sich wieder in der Gewalt und sagte grinsend: „Na hier gibt es doch viele Tiere, die man dazu verwenden kann.“ Nun hatte der Besitzer verstanden, was die junge Fotze wirklich wollte! Er fragte Sandra nun direkt: „Hattest du schon Sex mit Tieren?“ „Selbst noch nicht“, kam ihre schnelle Antwort, „ich kenne es nur aus den Videos im Internet, möchte es aber sehr gerne probieren.“ „Gut, dann sollten wir mit Rüden anfangen, ok? Lutschst du auch die Schwänze der Hunde und würdest deren Sperma schlucken?“, fragte er nach. Dabei fiel Sandra seine nun ausgebeulte Hose auf.

„Komm lass uns ausziehen, das vereinfacht die Sache wesentlich“, meinte er und streifte seine Hosen ab. Sandra sah nun den stattlichen Fickprügel des Besitzers. Schnell entkleidete sie sich und griff nach seinem Steifen. „Willst du zuerst mit mir ficken, dann wäre deine Fotze, oder dein Arsch schon vorgeweitet, bevor der große Hund dir seinen mächtigen Riemen mit Knoten in die Löcher rammt.“ „Das ist keine schlechte Idee“, erwiderte Sandra, kniete sich vor den Hofbesitzer, um seinen Schwanz genüsslich zu blasen.

„Fingere auch meine Rosette“, stöhnte erregt, fickte die junge, geile Fotze dabei regelrecht ins Maul. Selbstverständlich wurde sie selber sehr geil bei dieser Variante. Ihre Fickhöhle sonderte reichlich Geilsaft ab, der an ihren Schenkeln herab lief, denn das Reiben mit ihrer freien Hand an der Klit steigerte ihren Geilheitsgrad erheblich. Er drückte ihren Kopf fest auf seinen Schwanz und schleuderte Sandra sein Sperma ins Maul, die es problemlos schluckte. Doch zu ihrer Freude und Verwunderung wurde sein Riemen nicht kleiner. Deshalb beugte er sie über eine Art Bock und fickte von hinten ihre klitschnasse Fotze. Sandra kam schnell zu einem heftigen Orgasmus. Genau als sie vom Gipfel der Lust durchzuckt wurde, rammte ihr der Kerl seinen Riemen ins Arschloch. Dadurch spürte sie den kurzen stechenden Schmerz kaum, als ihr Schließmuskel von seinem Schwanz durchstoßen wurde.

Es dauerte daher nicht lange, bis Sandra den fantastischen Arschfick genoss, ihren nächsten sagenhaften Orgasmus hinausschrie.

Der Besitzer, dessen Namen sie immer noch nicht kannte, spritzte ihr nun seine Sacksahne in ihre Arschfotze.

Obwohl die junge Fickstute schon zwei fantastische Orgasmen genossen hatte, war sie immer noch geil auf einen Hundepimmel. Der Besitzer, der sich nun endlich mit Jürgen vorstellte, kam wenig

später mit einer großen Dogge an. Der Rüde wusste genau, was von ihm erwartet wurde und schleckte Sandra das herausfließende Sperma aus dem Arschloch. Die raue Zunge brachte sie schnell wieder auf Touren. Jürgen rieb an der Felltasche der Dogge, bis der mächtige Riemen vollständig ausgefahren war. Sandra war doch überrascht, weil sie nie damit gerechnet hatte so ein Prachtexemplar von Schwanz bei dem Rüden vorzufinden. Das geile Luder wollte diesen Riemen unbedingt saugen. Sie legte sich unter das Tier und lutschte genüsslich am Hundepimmel. Sie schluckte seinen Vorsaft, doch nun wollte Sandra den mit Knoten über 33 cm langen Doggenschwanz in ihrer Fotze spüren. Jürgen sagte ihr, wie sie sich am besten hinknien sollte, damit der Hund sie bequem ficken konnte. Er führte den steifen Riemen an ihre Fotze. Die Dogge rammte mit einem schnellen Stoß seinen Schwanz in die schon klitschnasse Mädelsfotze!

Sandra stieß einen kurzen Schrei aus, aber nicht aus Schmerz, sondern wegen der überraschenden sagenhaften geilen Gefühle.

So tief hatte sie noch keiner gefickt. Der Rüde schob ihr auch seinen Knoten mit in die Fickspalte, der sich nun langsam vergrößerte. Sandra war wie von Sinnen, sie hatte mehrere riesige Höhepunkte. Ihre Fotze wurde natürlich durch den größer werdenden Knoten gewaltig gedehnt. Dieses Gefühl war zwar etwas schmerzhaft, aber zugleich atemberaubend geil.

Als die Dogge dann ihre heiße Ficksahne in Sandras Lustgrotte schleuderte, wurde das Girl erneut von einem mächtigen Orgasmus durchzuckt, der sie einer Ohnmacht nahe brachte!

Wegen des Knotens konnten sie sich nicht gleich voneinander lösen. Jürgen erklärte der erschöpften Sandra, dass es bis zu zwanzig Minuten dauern könne, bis der Knoten abgeschwollen wäre und schmerzfrei herausflutscht. Bereits 15 Minuten später konnte der Rüde seinen Schwanz aus Sandras Spermatempel ziehen. Es folgte ein Schwall von Hundesperma, das aus ihrer vollgespritzten Fotze strömte.

Die junge Frau war nun mehr als befriedigt und kleidete sich langsam an. Dabei sagte sie zu Jürgen: „Beim nächsten Besuch möchte ich den Hundeschwanz im Arsch haben, denn auch diesen sexuellen Genuss möchte ich kennen lernen.“ „OK, wie du meinst“, erwiderte Jürgen grinsend. Er begleitete sie noch zum Auto, mit dem sie zügig, aber auch bestens gelaunt die Heimfahrt antrat.

Ihr ging der fantastische Sex auf dem Hof und natürlich Tims Prachtschwanz nicht mehr aus dem Kopf. Das ging so weit, dass sie ihre Arbeit unterbrechen musste, schleunigst aufs Klo ging, um sich mit den Fingern, sowie dem Stiel der Klobürste, einen herrlichen Orgasmus verschaffte. Danach ging sie wesentlich entspannter zu ihrem Arbeitsplatz zurück.

Jedoch musste sie auch oft an Tim und dessen herrlichen Riemen denken, mit dem sie schon super geile Orgasmen genossen hatte.

Daher fasste sie den Entschluss, diesen versauten Typen anzurufen, um erneut in seine Fänge zu geraten! Sandra wusste genau, worauf sie sich dabei einließ. Tim würde sie wieder erniedrigen und zu besonderen, sexuellen Praktiken überreden. Was sollte noch kommen, sie war bi, hatte Sex mit älteren Männern sowie Hunden.

Sandra fasste ihren ganzen Mut zusammen und rief Tim an. Der redete mit ihr, als hätte es die kurzzeitige Trennung zwischen ihnen nicht gegeben. Er fragte neugierig: „Na, süße Fotze, was hast du inzwischen Geiles erlebt?“ Sandra zögerte etwas, dann erzählte sie ihm die geilen Details mit Jürgen und dessen großen Hund. „Brav, meine Fickspalte, das höre ich gerne, wenn du dich sexuell weiterbildest! Ok, ich bin in einer halben Stunde bei dir, mach auch eine Analspülung, denn ich werde dich auch u.a. in deine Arschfotze ficken, klar?“ „Selbstverständlich, du geiler Hengst“, war

ihre schnelle Antwort. Sofort legte sie auf, huschte eilig ins Badezimmer um ihren Intimbereich, samt Arschloch gründlich zu reinigen. Sie verzichtete auf Kleidung, schlüpfte nur in einen winzigen Slip.

Wenig später klingelte Tim. Er lobte sie für den tollen, fast nackten Empfang, massierte und knetete dabei ihre Titten. Aber Sandra war auch nicht untätig, öffnete seine Jeans und holte den halbsteifen Lustbolzen aus der Hose. Im Nu waren beide nackt. Tim sagte: „Los du geile Schlampe, blas ihn mir, ich will dir meine erste Ladung ins Maul spritzen.“ Wortlos erfüllte sie ihm den Wunsch, er drückte mit beiden Händen ihren Kopf auf seinen Schwanz, der nun bis zum Anschlag in ihrer Maulfotze steckte. Sandra bekam fast keine Luft mehr. Tim zog seinen Fickbolzen zurück, damit sie wieder atmen konnte. Dann schob er ihr ihn erneut ins Maul und spritzte kurz danach sein Sperma in den Rachen. Doch er ließ seinen Riemen in ihrem Maul. Sekunden später spürte sie etwas Warmes, Flüssiges. Tim pisste ohne Vorwarnung in ihre Maulfotze! Sandra die kurz vor ihrem Höhepunkt war, hätte in diesen Momenten der Ekstase alles gemacht, daher schluckte sie den Großteil seines Naturektes, während ihr sehr erregter Körper von einem gewaltigen Orgasmus durchzuckt wurde.

Sandra blickte Tim erstaunt an und fragte: „Wieso hast du mir ins Maul gepisst?“ Lächelnd antwortete er: „Das wollte ich schon lange, außerdem hat es dir doch gefallen, denn sonst hättest du nicht so viel von meinem Naturekt geschluckt.“ Etwas verhalten meinte sie: „Ja das stimmt, es war herrlich geil. Hätte es mir vorher nie träumen lassen, wie erregend diese prickelnden Gefühle sind. Aber als ausgleichende Gerechtigkeit, solltest du ebenfalls meine Pisse im Maul haben.“

„Na klar“, warf Tim schnell ein, „wie sieht es aus hast du eine volle Blase, dann könnten wir gleich los legen. Ich liebe Pinkelsex, werde dir auch deine verpisste Fotze hinterher sauber schlecken.“

Diese eindeutigen Worte ermutigten Sandra Tim ihren Naturekt zuerst auf seinen Steifen prasseln zu lassen, bevor sie ihm ihren Strahl in sein weit offenes Maul rauschen ließ. Das zusehen, wie er ihre Pisse fast vollständig schluckte, machte sie geil. Denn diese geile Variante war Neuland für sie, aber ein super Geiles! Wie versprochen schleckte Tim ihre noch triefende Fickspalte sauber, was Sandra, besonders als er sehr intensiv ihre Klit, sowie ihr Arschloch fingerte und leckte, zu einem weiteren tollen Orgasmus brachte.

Kaum war Sandra wieder in der Lage vernünftig zu reden, fragte sie Tim: „Wo hast du denn das alles gelernt?“ Er antwortete sofort: „Mich hat meine ältere Schwester sexuell geformt! Es begann als sie mich nackt sah, wie ich aus der Dusche kam. Als damals 16 jähriger hatte ich schon einen großen Schwanz, der sie vom ersten Blick an faszinierte. Sie ging wortlos mit in mein Zimmer, wichste und saugte an meinem schnell steif werdenden Riemen, bis ich ihr ins Maul spritzte! Doch das reichte dieser geilen Fotze nicht. Sie drückte mir ihre schon sehr nasse Fotze aufs Maul, wo ich nun erstmals in den herrlichen Genuss kam, eine klitschnasse Fickspalte mit Zunge und Fingern zu verwöhnen. Sie gab mir dabei Anweisungen, wo ich was machen sollte. Ihr köstlicher Mösensaft, den sie mir wenig später ins Maul spritzte war sehr geil. So bildete sie mich nach und nach in allen sexuellen Varianten aus. Unter anderem Arschlecken und ficken, sowie geiles gegenseitiges Anpissen, auch in unsere Mäuler. Irgendwann brachte sie ihre Bi-Freundin mit. Da kam es zu den geilsten Aktionen, die mit zwei Frauen und einem Schwanz möglich waren. Die Freundin meiner Schwester hatte einen nicht zu kleinen Strap-On in ihrer Handtasche, mit dem sie auch mich fickten. So wurde ich von zwei geilen, super versauten Fickspalten in die Sexfreuden eingeführt.“

Darauf erwiderte Sandra lächelnd: „Da müsste ich mich ja bei diesen Mädels bedanken für diese vorbildliche, sexuelle Ausbildung!“ „Möchtest du meine geile Schwester mit ihrem Bi-Freund ebenfalls sexuell kennen lernen?“, fragte Tim. „Hast du schon jemals einen geilen Vierer gemacht, wo alle bisexuell sind? Ich sage dir“, fuhr er im selben Atemzug fort, „da können die unglaublichsten Stellungen praktiziert werden!“ „Das würde mich schon sehr reizen“, erwiderte Sandra lächelnd.

„Gut ok, ich werde baldmöglichst einen Termin mit den beiden vereinbaren, damit wir uns in Kürze zu viert, versaut austoben können.“ Tim griff zum Handy, bereits drei Minuten später stand der Termin für ihre erste Vierer-Orgie am kommenden Freitagabend, also in einer knappen Woche fest. Eine halbe Stunde später rief Tims Schwester an und fragte, ob sie auch ihre geile Freundin mitbringen dürfe. Da Tim den Lautsprecher aktiviert hatte, hörte Sandra jedes Wort, sie nickte sofort zustimmend. Somit waren es drei Fotzen und zwei Schwänze, die bei der versauten Fete mitwirken würden.

Es war irgendwie logisch, dass Sandra neben Tims tollen sexuellen Erlebnissen auch auf den Hof von Jürgen fuhr, um dort nicht nur dessen mächtigen Lustbolzen, sondern auch die harten Schwänze von Rüden und Hengsten in ihren Spermakrater zu spüren. Das Tiersperma verschlang sie teilweise gierig, was besonders bei Pferden sehr reichlich aus dem gewaltigen Hengstpimmel spritzte. Sandra hatte sich inzwischen auch bei dem bekannten Internet-Sexshop „Eis.de“ etliches an Sexspielzeug zugelegt, um sich und Tim damit zusätzliche geile Freuden zu gönnen!

Natürlich freute sich auch Jürgen, der Besitzer des Hofes, wenn Sandra zum Ficken kam, er dann seinen mächtigen Lustprügel in ihren Fickhöhlen zum abspritzen brachte, das von Hunden wieder gierig heraus geschleckt wurde. Sandra hatte auf diese Weise schon ihre ersten Orgasmen erreicht.

Trotz den hervorragenden sexuellen Varianten mit Jürgen, sowie den Tieren, ging Sandra die bevorstehende Orgie mit Tim und dessen Schwester mit ihrem Freund nicht aus dem Kopf. Je näher dieser ominöse Tag kam, desto nervöser und geiler wurde die junge Fickspalte.

Sandra hatte sich rechtzeitig gut vorbereitet, natürlich auch mit einer gründlichen Analdusche, denn sie wusste von Tim, dass auch Andre, wie der Freund von seiner Schwester Meike hieß, ebenfalls den Arschfick bei Kerlen und Frauen liebte. Sie zog nur ein kurzes Kleid ohne Unterwäsche an, um für ihren geilen Besuch optimal angezogen zu sein!

Nachdem sie eingetroffen waren, sich mit Küssen begrüßt hatten, fackelte Andre nicht lange und massierte gleich Sandras Titten, die sofort steif wurden. Meike hatte schon ihre Hand unter Sandras Kleid und fühlte schnell die schon sehr feuchte Fotze, die von keinem störenden Slip bedeckt war. Tim hatte sich ausgezogen und wichste langsam seinen halbsteifen Schwanz, der sich schnell zur vollen Größe aufrichtete. Auch Andre, Meike und Sandra hatten sich inzwischen ihrer Kleidung entledigt. Sandra wichste Andres Riemen, der etwas kleiner als der von Tim war. Das Trio lag auf dem Bett. Tims Schwester kniete zwischen Sandras Beinen, fingerte und leckte deren Lustgrotten. Das gekonnte Zungenspiel an ihrer Rosette machte Sandra enorm geil, sie fing an den steifen Schwanz von Andre zu blasen. Tim kniete hinter Meike und rammte ihr seinen Prachtschwanz bis zum Anschlag in die tiefende Fotze seiner geilen Schwester. Wie automatisiert nahm Sandra den Schwanz ins Maul und saugte gierig daran. Sie hatte das Gefühl, dass der Fickprügel dadurch noch größer wurde. Dieser doppelte Sexgenuss brachte sie schnell zu einem fantastischen Orgasmus. Gierig schlürfte Meike den Geilsaft aus der triefenden Fickspalte. Tim wechselte nun ohne Vorwarnung den Fickkanal und rammte seinen, mit Meikes Mösensaft gut geschmierten Riemen in das vor Geilheit zuckende Arschloch. Seine Schwester stieß dabei einen überraschten, kurzen Schrei aus. Nicht wegen des kurzen Schmerz, als der Schließmuskel überwunden wurde, sondern weil nun ein unsagbar geiles Gefühl ihren erregten Body durchfuhr! Andre der dieser faszinierenden, erregenden Szene zusah, konnte sich nicht mehr länger zurückhalten und katapultierte Sandra eine reichliche Ladung seiner Ficksahne in den Rachen. Das geile Luder schluckte sein Sperma komplett und lutschte ihm den Lustprügel leer.

Inzwischen hatte auch Tim seine reichliche Sacksahne in das klitschnasse Fickloch seiner Schwester katapultiert.

Das kurzzeitig etwas erschöpfte Quartett erfrischte sich mit gekühlten Getränken. Nun wollte Sandra die Fotze von Meike mit Zunge, Fingern, sowie Händen zum Gipfel der Lust bringen. Die Jungs schauten fasziniert der lesbischen Einlage zu, wickelten sich dabei gegenseitig die steifen Riemen. Andre beugte sich zu Tim, um dessen Schwanz genüsslich zu blasen, was der mit wohligen Stöhnen quittierte. Es dauerte nicht lange und die Männer lagen in der Stellung 69 übereinander und saugten gierig am Lustprügel des anderen. Sie fingerten und leckten sich auch ihre zuckenden Rosetten. Das geile Schlürfen und Stöhnen erfüllte den Raum. Meike wurde wegen Sandras sexuellen Aktivitäten von einem sagenhaften Orgasmus durchzuckt, der von einem unüberhörbaren Lustschrei begleitet wurde.

Diese eindeutigen erregenden Geräusche beflügelten die geilen Kerle extrem. Wenig später spritzten sie sich ihr Sperma ins Maul.

Natürlich wurden während der geilen Orgie noch andere sexuelle Variationen und teils verwegene Stellungen ausgeführt.

Danach drängten Tim, sowie Andre darauf, im Badezimmer ihre Pinkelspiele zu absolvieren.

Die Mädels gingen voraus. Zuerst nahmen Meike und Andre in der Duschwanne Platz. Tims Schwester zog ihre Schamlippen auseinander, damit der körperwarme Strahl auch über ihre Klit prasseln konnte, was sie super erregte! Sandra pisste über Andres Schwanz, während Tim in die offene Fotze und über den Kitzler seiner Schwester pinkelte. Der Strahl wurde immer höher gelenkt, bis er in die gierigen Mäuler rauschte. Andre zog Sandra zu sich, um sich ihren Naturekt aus nächster Nähe ins Maul pissen zu lassen, aber auch um hinterher ihre Fickspalte komplett leer zu saugen. Auch Meike hatte schon den noch pissenden Schwanz von Tim in ihrem versauten Blasmaul und saugte ihm genüsslich die letzten Tropfen aus dem Schaft. Danach wurden die Plätze getauscht. Nun pissten Meike und Andre über Sandra und Tim, die ebenfalls einen Teil der natürlichen Dusche schluckten.

Sie trafen sich in Zukunft öfters, um ihre sexuellen Vorlieben auszuleben. Zwischendurch suchten sie selbstverständlich den Hof von Jürgen auf, um mit ihm, sowie seinen Tieren herrlich versauten Sex zu praktizieren, wobei u.a. Fotzensoße, Sperma von Männern und Tieren in alle Löcher der anwesenden Sexpartner strömten.

Jedoch konnte sich Sandra trotz all den geilen Spielen nicht dazu entschließen, mit Tim ein richtiges Paar zu werden!

ENDE